

Die Distel: Kein unbekanntes Wesen



Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Die Distel ist kein außerirdisches Lebewesen,
sondern eine Pflanze

Sie braucht

Licht

Nährstoffe

Wasser



Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Wir kennen die Distel relativ gut, so dass wir die Ursachen des Auftretens meistens erklären können.

Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Licht:

Kein Anbau einer „schwachen“ Kultur, wenn eine Zunahme vitaler Distelpflanzen zu beobachten ist.

Licht + Nährstoffe + Wasser:

Anbau von Luzerne-/Klee gras als wirksamste Maßnahme



Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Die 2 Jahre Klee gras Falle:

Wenn der Gesamtanteil Klee gras in der Fruchtfolge nicht erhöht wird, dann wird der Abstand von Klee zu Klee zu lange.

Licht und Nährstoffe:

Die Distel explosion nach Kartoffeln

Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Nährstoffe:

Mehr Disteln auf guten Böden

Kein Zeiger für Verdichtungen, da meist die Kulturpflanze mehr oder zuerst leidet.

Zunahme am Anfang der Umstellung

Den Boden nicht unterfordern: Die Kulturpflanze soll die vorhandenen Nährstoffe abholen.

Die Kulturpflanze, nicht die Disteln düngen.

Auswaschungsverluste vermeiden.

Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Wasser:

Mehrmalige Bodenbearbeitung im Sommer ohne nachfolgende Zwischenfrucht kann den Besatz an Disteln erhöhen, wenn das Wetter nicht trocken ist und Nährstoffe zu den Distelwurzeln ausgewaschen werden.

Die „Kiew-Methode“ funktioniert nur unter trockenen Bedingungen.

Die Distel: kein unbekanntes Wesen

Disteln sind nicht das zentrale Problem der ökologischen Landwirtschaft in Unterfranken.

Das soll nicht heißen, dass sie nie auftreten.

Bei den Beikräutern sind andere zu nennen, die hartnäckiger oder rätselhafter sind, z.B. Ampfer, Wicke, Ackersenf/Hederich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!